

30.09.2017

SV Wilhelmsburg – FC St Pauli

Heimspiel am Vogeldeich und die Aussichten sind nicht schlecht.

1. Wir dürfen endlich wieder auf unseren Rasen
2. Das Wetter ist nicht ganz so schlecht wie angekündigt
3. Im Anschluss an unser Spiel startet das Oktoberfest im Vereinshaus

ALSO

Alles bestens, könnte man meinen!

Aber leider machen und die "Braun-Weißen" einen Strich durch die Rechnung.

Pauli spielt nicht gerade so als wollten sie uns hier etwas schenken. Die Gäste spritziger und Kombinationssicher. Wir etwas behäbig, gelassen und nicht ganz so laufstark. Dennoch gehen wir in der 10 Minute nach einem Freistoß von Gerry mit 1:0 in Führung. Schön geschossen und beim Klärungsversuch den Ball ins eigene Tor gelenkt...man muss auch mal Glück haben!

Leider erzielen die Männer vom Millerntor 5 Minuten später den Ausgleich nach einer Ecke. Insgesamt hat Pauli mehr vom Spiel und wir können uns freuen das wir nicht aussichtslos zurückliegen.

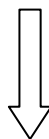
Mit 1:1 geht es in die Pause und der Trainer ist ein bisschen angefressen!
„Einige sind ein bisschen bockig weil ihnen nichts gelingt, andere halten ihre Positionen nicht und wieder andere können es eben nicht besser“.
Ist doch aber nicht so schlimm, jeder hat mal einen schwarzen Tag.

Pauli startet wie sie aufgehört haben, schwungvoll und mit weiterhin hoher Laufbereitschaft. So erzielen sie dann auch das völlig verdiente 1:2 und 1:3 wobei unsere Abwehr an ein Stillleben erinnert. „Ja, es ist echt Mist wenn die Gegner soviel laufen und man sich wie ein Brummkreisel drehen muss“.

Den Anschlusstreffer zum 2:3 erzielt Schädel nach schönem Pass von Killer in der 51 Minute. Kurzzeitig schöpfen wir Hoffnung da „Braun-Weiß“ es etwas ruhiger angehen lässt. Killer versemzelt am langen Pfosten eine Ball und Gerry trifft nur das Gebälk. Schade, das hätte alles nochmal richtig spannend gemacht. Pauli erhöht noch auf 2:4 und sorgt damit für reichlich Nachschub in unserer Gegentorkasse.

Vielen Dank an den Schiri, sehr nett gepfiffen!

Aufstellung





Trainer Krüger



Draussen: Wolfram, Hansi, Mörsel